NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 25.03.2021

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 23:10 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Liebreuz.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

Durch den Vorsitzenden, Herrn Liebreuz, wird die Anwesenheit abgefragt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung am 25. März 2021

- Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion B 90/Grüne zur DS-Nr. 030/21 vor.

Weitere Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung am 25. März 2021 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung am 25. März 2021 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 11. Februar 2021

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 11. Februar 2021 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 11. Februar 2021 wird festgestellt.

TOP 4 **Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen**

TOP 4.1 **Bericht des Bürgermeisters**

Einwohnerentwicklung

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.228
Einwohner mit Nebenwohnung:	709

Corona, Stand 25. März 2021

	<u>KLM</u>	<u>LK PM</u>
Laborbestätigt:	530	6.333
Aktuell infiziert:	22	301
Verstorben:	21	181

- Die Inzidenz im Landkreis Potsdam- Mittelmark beträgt 110,8 - die Lockerungen im Landkreis werden zurückgenommen.

- Das Rathaus bleibt bis zum 30. April 2021 geschlossen. Besuche sind mit Terminvereinbarung aber möglich.
- Die Bibliothek, die Jugendeinrichtung CARAT und das Cupcake sind wieder geöffnet.
- Die Testzentren in Teltow, Stahnsdorf und Kleinmachnow haben ihre Arbeit aufgenommen.
Insgesamt Getestete in der Region TKS: 2.787
Positiv Getestete in der Region TKS: 9
- Durch die Verwaltung wurde den Einwohnerinnen und Einwohnern per Post ein Informationsbrief über das Testangebot zugestellt. Seit der Zustellung des Informationsbriefes ist ein enormer Anstieg der Testungen festzustellen.
- In Kleinmachnow erkrankten bislang 530 Menschen an Corona, Aktuell sind 22 Erkrankte registriert. 21 Personen starben an oder mit der Infektion.

Nachfragen:

- Frau Pichl fragt an, ob es möglich ist, ähnlich wie in Tübingen, mit Hilfe von Testungen Einzelhandel und Kultur zu öffnen und Modellkommune zu werden. Der Bürgermeister sagt eine Prüfung zu, wenn er die Unterstützung der Gemeindevertretung bekommt. Man könnte sich vorstellen, ab Mitte April 2021 Personen mit tagesaktuellen negativen Corona-Tests Zutritt zu öffentlichen Bereichen zu verschaffen, wenn es der Inzidenzwert zulässt.

- Frau Masche merkt an, dass die Luca-App dabei hilfreich sein könnte. Der Bürgermeister führt aus, dass dazu eine Genehmigung des Landkreises bzw. des Landes Brandenburg erforderlich sei.

- Frau Linke fragt an, ob nach den Tests für Schulkinder, die zu Hause durchgeführt werden sollen, auch regelmäßige Testungen der Kinder in den KITAs geplant sind.

Der Bürgermeister verneint das, führt aber nochmals aus, dass die Erzieherinnen und Erzieher des KITA-Verbundes in den vergangenen Wochen im Rahmen eines gemeindlichen Projektes bereits mehrmals getestet wurden.

- Herr Warnick führt aus, dass er, auf Grund der aktuellen Zahlen eher mit einer Verschärfung des Lockdown rechnet. Lockerungen wären nicht das richtige Signal.
- Frau Dr. Bastians-Osthaus fragt nach, ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung auch regelmäßig getestet werden. Herr Grubert berichtet, dass die Mitarbeitenden der Verwaltung die Möglichkeit haben, sich im Bürgersaal oder auch in einem anderen Testzentrum testen zu lassen. Die Mitarbeitenden der Verwaltung, die nicht in Kleinmachnow wohnen, haben ein Schreiben erhalten, dass ihnen ermöglicht, sich auch in Kleinmachnow testen zu lassen.
- Frau Roß fragt nach, warum die Tageseltern nicht auch im Rahmen dieses Projektes getestet wurden. Der Bürgermeister führt aus, dass es ihm sehr leidtut, dass die Tageseltern nicht einbezogen wurden. Es bestehe aber in Zukunft die Möglichkeit, sich regelmäßig in den Kleinmachnower Testzentren testen zu lassen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung besteht diese Möglichkeit auch.
- Herr Singer begrüßt die Aktivitäten des Bürgermeisters und fragt nach, inwieweit ein Impfnachweis Zugang zu öffentlichen Einrichtungen ermöglichen könnte. Der Bürgermeister führt aus, dass diese Frage durch den Bund zu entscheiden sei.
- Frau Schwarzkopf erkundigt sich nach dem Gesundheitszustand von Herrn Bürgermeister Schmidt. Herr Grubert führt aus, dass Herr Schmidt sich vor ein paar Tagen noch schlecht fühlte, er aber über den aktuellen Gesundheitszustand keine Kenntnis habe.

Weitere Informationen durch den Bürgermeister

Facebook

- Die Gemeinde Kleinmachnow und die Bibliothek sind nun auf Facebook präsent. Die Seiten werden sehr gut angenommen und haben bereits viele Likes.
- Das Angebot ist ebenso wie der regelmäßige Newsletter ein Ergebnis des Digitalen Bürgerdialogs, den die Verwaltung im Oktober 2020 geführt hatte.
- Die Verwaltung wird den Mitgliedern der Gemeindevertretung den Abschlussbericht für das Projekt zukommen lassen.

Warnung der Polizei

- Aktuell wird durch die Polizei vor Betrügern gewarnt, die sich als Handwerker ausgeben.
- Zwei Männer hatten einem Kleinmachnower Rentner angeboten, seine Einfahrt zu pflastern, verlangten Vorkasse und verschwanden mit dem Geld.
- Frau Linke fragt nach, ob es eine Möglichkeit gibt, den Spielplatz am Stolper Berg zu sichern. Der Weg zum Berg führt am Spielplatz vorbei und es gab schon Probleme mit Hundehalterinnen und Hundehaltern. Der Bürgermeister führt aus, dass die Frage eigentlich in den Tagesordnungspunkt „Mündliche Anfragen“ gehört, sagt aber eine Prüfung zu.

TOP 4.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- Der Vorsitzende gratuliert Frau Sahlmann, Frau Winde, Frau Liebreuz, Frau Heilmann und Herrn Schubert nachträglich zum Geburtstag.

Bericht aus dem Regionalausschuss

Am 22. März 2021 fand eine Sitzung des Regionalausschusses statt. Folgende Themen wurden behandelt:

- Erhöhung der finanziellen Unterstützung für das Industriemuseum und die Akademie 2. Lebenshälfte
Durch die Steigerung der Lohnkosten ist eine Erhöhung der finanziellen Mittel nötig.
- Frauenhaus für die Region
Die Verantwortung liegt hier beim Landkreis.
- Wiederherstellung des Ringverkehrs der Buslinien 622/623
Im Gespräch ist die Kostenübernahme durch den Landkreis.
- Projekt zur Gewaltprävention
In den Schulen fand die Aktion „Fass mich nicht an“ statt.
- Wildscheinschäden
Die Gemeinde Stahnsdorf berichtet über die Wildschweinschäden, die hohe Kosten für die Wiederherstellung aufgewählter öffentlicher Bereiche nach sich ziehen.
- Maßnahmen zum Insektenschutz
Grünstreifen bienenfreundlich machen, indem man Blühstreifen wachsen lässt.

TOP 5 Gesellschafterangelegenheiten

TOP 5.1 **Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages zwischen der P & E und der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH (gewog) im Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten", hier: KLM-BP-006-c-3 "TIW-Gebiet"** DS-Nr. 009/21

Der Grundstückskaufvertrag mit der UR-Nr. 1564/2020 vom 17.12.2020, verhandelt vor dem Notar David Merz, Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin, zu der amtlich noch nicht vermessenen Teilfläche des Flurstückes 4515 von ca. 1.700 m², gelegen in der Gemarkung Gemeinde Kleinmachnow, Flur 1 zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow und der gewog, wird genehmigt.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 009/21 beteiligen sich:

Frau Sahlmann

Herr Dr. Braun (Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift)

Abstimmung zur DS-Nr. 009/21:

Die DS-Nr. 009/21 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 5.2	Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages zwischen der P & E und Elektro-Anlagenbau Kleinmachnow GmbH im Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten", hier: KLM-BP-006-c-3 "TIW-Gebiet"	DS-Nr. 010/21
----------------	--	----------------------

Der Grundstückskaufvertrag mit der UR-Nr. 890/2020 vom 30.11.2020, verhandelt vor der Notarin Ursula Stange, Teltower Damm 27, 14169 Berlin, zu der amtlich noch nicht vermessenen Teilfläche des Flurstückes 4535 von ca. 2.281 m², und einen ¼ Miteigentümeranteils an katasteramtlich noch nicht vermessenen Teilflächen (Privatstraße/Zuwegung) mit einer Größe von insgesamt 511 m², und zwar ca. 489 m² des Flurstückes 4535 und ca. 22 m² des Flurstückes 4530 gelegen in der Gemarkung Gemeinde Kleinmachnow, Flur 1 zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow und der Elektro-Anlagenbau Kleinmachnow GmbH, wird genehmigt.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 010/21 beteiligt sich:

Frau Schwarzkopf

Bürgermeister Grubert – folgender Passus wird in den Beschlussvorschlag aufgenommen:

Die Zustimmung der Gemeindevertretung steht unter dem Vorbehalt, dass eine Mehrerlösklausel in Höhe von 100 % für einen Verkauf innerhalb der nächsten zehn Jahre vertraglich vereinbart ist.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 010/21:

Die geänderte DS-Nr. 010/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 6.1	Bauvorhaben Sanitär- und Umkleidebereich (Funktionsgebäude), Sportplatz am Dreilindener Weg, Kleinmachnow, hier: Bereitstellung zusätzlicher Mittel	DS-Nr. 023/21
----------------	--	----------------------

Das Budget für das Vorhaben Errichtung Sanitär- und Umkleidebereiche (Funktionsgebäude) auf dem Sportplatz am Dreilindener Weg (Maßnahme M-000628) wird erhöht.

Nach der mit DS-Nr. 015/21 vom 08.03.2021 beschlossenen Vergabe von drei Gewerken werden für die Ausschreibung aller weiteren für dieses Vorhaben erforderli-

chen Gewerke und für die Kosten des Projektsteuerers überplanmäßige Finanzmittel i. H. v. 220.000 EUR bereitgestellt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

Herr Singer zu Protokoll

Ich stimme gegen weitere Mittel für die Umkleide nach dem geänderten Projekt für den neuen Sportplatz am Dreilindener Weg, weil sich diese Gemeindevertretung für eine Lösung aus dem 20. Jahrhundert entschieden hat, obwohl eine Lösung aus dem 21. Jahrhundert auf dem Tisch lag. Mit den heute zusätzlich zu beschließenden Mitteln sind wir fast bei dem Aufwand für die klimafreundliche Lösung, also bei der Summe, derentwegen diese Lösung abgewählt wurde. Mit jedem Euro, den wir für diese veraltete Lösung ausgeben, arbeiten wir gegen das vor einem knappen Jahr beschlossene Ziel, eine klimaneutrale Kommune zu werden.

An der Aussprache zur DS-Nr. 023/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Scheib
Herr Bültermann
Herr Templin
Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur DS-Nr. 023/21:

Die DS-Nr. 023/21 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 7	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 7.1	Ergänzung DS-Nr. 067/20/1 vom 17.09.2020, "Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, Planungs- und Bauphase A (Errichtungsbeschluss)", hier: Einbeziehung der Straße Steinweg (Nord)	DS-Nr. 153/20
----------------	---	----------------------

Der Errichtungsbeschluss DS-Nr. 152/20 wird wie folgt ergänzt:

- Zu 1) Innerhalb der Bauphase A wird zusätzlich auch die Straße Steinweg (Nord) realisiert.
- Zu 2) Die Gesamtkosten der Bauphase A (Maßnahmen M-000818 bis M-000823) erhöhen sich aufgrund der beschlossenen Ergänzung zur Straßenbeleuchtung und der zusätzlich aufgenommenen Maßnahme „Steinweg (Nord)“ auf insgesamt 5.829.000 EUR (brutto).
Die sich hieraus ergebenden finanziellen Änderungen für die Jahre 2022 bis 2025 sind in der Haushaltsplanung 2022 zu berücksichtigen.
- Zu 3) Die Maßnahme „Steinweg (Nord)“ wird dem Baulos „An der Stammbahn“ hinzugefügt und soll im Zeitraum 2022-2023 umgesetzt werden.

Anlage

- Kennzeichnung der Straßen der Bauphase A (ergänzt)
 - Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau-
en/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 153/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 153/20:

Die DS-Nr. 153/20 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8	Auftragsvergaben
--------------	-------------------------

TOP 8.1	Vergabe von Bauleistungen für Entwässerungsanlagen - Kanalver- bindung zwischen "Im Kamp" und "Schulpfuhl", sowie Meiereipfuhl Nord und Süd	DS-Nr. 021/21
----------------	--	----------------------

Nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 (2) VOB/A wird die Auftragserteilung für das Gesamtprojekt „Sanierung der Regenentwässerung von der Straße Im Kamp bis zum Schulpfuhl und Neubau einer Kanalverbindung zwischen Meiereipfuhl Nord und Süd“ an die Firma

Funck & Co. GmbH
Tief- und Rohrleitungsbau
In der Heide 2
14476 Potsdam/OT Caputh

beschlossen. Die Auftragssumme beträgt 68.110,95 Euro brutto.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau-
en/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 021/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Scheib
Frau Linke
Herr Krüger
Herr Bültermann

Abstimmung zur DS-Nr. 021/21:

Die DS-Nr. 021/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2 Auftragsvergabe Dokumentenmanagementsystem

DS-Nr. 026/21

Der Auftrag zur Lieferung und Einführung eines Dokumentenmanagementsystems im Gemeindeamt Kleinmachnow wird an die Firma KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH, vergeben. Die Vergabesumme (Software) beträgt 100.910,51 EUR (brutto) sowie für Softwarepflege und Support pro Jahr 5.912,31 EUR (brutto) ab dem 13. Monat nach Kaufdatum.

Anlagen

nicht öffentlich – vertraulich

- Niederschrift Öffnung der Angebote
- Vergabebericht - Empfehlung zur Auftragsvergabe

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Büro des Bürgermeisters, Herrn Piecha.

An der Aussprache zur DS-Nr. 026/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Piecha, FBL BBM

Herr Gerth, FDL IT

Herr Krüger

Frau Dr. Bastians-Osthaus

Herr Steinacker

Frau Pichl

Abstimmung zur DS-Nr. 026/21:

Die DS-Nr. 026/21 wird einstimmig beschlossen.

Pause von 20:02 Uhr bis 20:15 Uhr

TOP 9 Anträge

TOP 9.1 Lastenräder für Kleinmachnow - Antrag der Fraktion B 90/Grüne

DS-Nr. 012/21/1

Der Bürgermeister wird beauftragt, für Kleinmachnow vier Lastenfahräder mit E-Antrieb sowie einen zugehörigen Ladebalken anzuschaffen.

- Der Ladebalken soll, wie in Anlage 1 visualisiert, auf Höhe des Rathausmarkts überdacht am Rathaus angebracht werden.
- Die Lastenräder sollen dort zum kostenlosen Verleih zur Verfügung gestellt werden. Die Ausleihe soll mit derselben App erfolgen mit der auch die Ausleihe an

der Mobilitätsstation am Rathausmarkt (DS-Nr. 016/21) erfolgen kann (Produktdatenblätter in Anlagen 3 und 4).

Für die Anschaffung soll das entsprechende Förderprogramm des Landes Brandenburg in Anspruch genommen werden (vgl. <https://lbv.brandenburg.de/5225.htm>).

Anlagen

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Hahn.

An der Aussprache zur DS-Nr. 012/21/1 beteiligen sich:

Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Steinacker
Herr Hahn
Herr Singer
Frau Richel

Änderungsvorschlag durch den Bürgermeister, Herrn Grubert

- 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, für Kleinmachnow zwei (mindestens) bis vier Lastenfahrräder mit E-Antrieb sowie einen zugehörigen Ladebalken anzuschaffen.**
- 2. Die Aufstellung soll zusammen mit dem Mobilitätskonzept von inno2grid GmbH und dem Kooperationspartner GP Joule Connect GmbH erfolgen.**
- 3. Der Bürgermeister prüft, ob das entsprechende Förderprogramm für Lastenfahrräder in Anspruch genommen werden kann.**
- 4. Die Verwaltung wird über den Fortgang berichten.**

- Der Einreicher übernimmt die vorgeschlagenen Änderungen.

An der weiteren Aussprache zur geänderten DS-Nr. 012/21/1 beteiligen sich:

Herr Gutheins
Frau Sahlmann
Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 012/21/1:

Die geänderte DS-Nr. 012/21/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9.2

**Ristorante Noi 2 due - Aufstellung einer mobilen Überdachung -
gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU & SPD/DIE LINKE/PRO**

DS-Nr. 019/21

Mit Schreiben vom 28.06.2019 wurde dem Anliegen des Betreibers eine Absage erteilt, über der Außenterrasse eine mobile Überdachung anzubringen, da eine feste Pergola nicht durch die Vorgaben des B-Planes gedeckt ist.

Mit den Anstrengungen der Gastronomie, sobald wie möglich wieder Gäste gemäß den Vorgaben der Eindämmungsverordnung bewirten zu können, wurde nach Möglichkeiten gesucht, doch eine solche temporäre Überdachung aufzubauen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Änderung des Bebauungsplanes herbeizuführen, so dass die Möglichkeit der Terrassenüberdachung besteht.

Bis zum Satzungsbeschluss der Änderung des Bebauungsplanes ist eine befristete Ausnahme von den Festsetzungen des B-Planes zu erteilen.

Dies ist aus städtebaulichen Gründen vertretbar, da es sich mit der Ecksituation und der Lage am Adam-Kuckhoff-Platz um eine Sondersituation handelt, die nicht mit den folgenden Grundstücken in der Karl-Marx-Straße vergleichbar ist.

Folgende Vorgaben sind dabei zu berücksichtigen:

1. Die Konstruktion besteht aus wieder demontierbaren Bauteilen mit möglichst geringer Dimensionierung aus beschichteten Aluminiumprofilen.
2. Stützen, Balken, Wandscheiben o. ä. aus Mauerwerk oder Beton sind nicht gestattet.
3. Das Dach besteht aus Markisenstoff und wird hausseitig weggerollt.
4. Die Abmessungen bemessen sich maximal auf die vorhandene Gast-Terrassenfläche. Eine zusätzliche Versiegelung wird nicht genehmigt.
5. Die Farbgebung des Markisenstoffes soll sich dezent an dem Gebäude orientieren, also weiß bis cremefarben.
6. Eine Schließung der Seitenteile wird nicht gestattet.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Scheib.

Herr Schubert zu Protokoll

Ich möchte gegen den Antrag stimmen. Es geht um eine bauliche Anlage in der nicht überbaubaren Grundstücksfläche. Die nennt man die Vorgartenfläche. Das soll hier ausnahmsweise genehmigt werden. Wenn ich eine Ausnahme mache, dann muss ich einen Grund dafür haben, sonst verhalte ich mich willkürlich. Der Grund der hier angegeben ist die Ecksituation und die Lage am Adam-Kuckhoff-Platz. Ich bin vorgestern nochmal dort vorbeigefahren. Die Veränderung soll an der westlichen Gebäudekante in der nicht überbaubaren Vorgartenfläche stattfinden. Da gibt es aber gar keine atypische Situation, weil die nicht überbaubare Vorgartenfläche zieht sich die Hohe Kiefer entlang Richtung Süden. Das ist eine Nichtbegründung, die hier aufgeschrieben wird. Die bedeutet, dass ich einfach einen Begriff ins Feld werfe, aber der Begriff trägt die Erwägung gar nicht. Wo ist die Differenzierung? Wir haben entlang der Hohen Kiefer eine nicht überbaubare Grundstücksfläche, die sich bis zum Kino durchzieht und auch am Adam-Kuckhoff-Platz, an der südlichen Seite, ist es auch nicht anders. Die Begründung ist also nicht schlüssig. Da fragt man sich, was der wirkliche Grund für eine Ausnahme sein soll. Eine Ausnahme kann man nicht einfach erteilen, es muss einen sachlichen Grund geben. Dass man dem Inhaber des Noi 2 Due helfen will, ist kein bauplanungsrechtlicher Grund. Wenn das zugelassen wird, haben wir zahlreiche Gaststättenbetreiber, die auch so einen Vorbau haben wollen und dann sollen die Antragseinreicher mal erklären, wie das abgewehrt werden soll. Wenn die Befürworter sagen, dass in Zukunft fast alle Gaststätten mit einem Vorgarten den überbauen können, ist das eine Situation über die man reden kann. Aber nur beim Noi 2 Due eine Ausnahme zu machen, finde ich rechtswidrig. Wenn man den Bebauungsplan an der Stelle ändert, hätte man mehr Spielraum, was wahrscheinlich nicht rechtswidrig. Aber auch da sehe ich nicht die besondere Privilegierung des Noi 2 Due. Wenn, dann müssen wir es für alle Gaststätten machen. Und dann kommen die nächsten Gewerbetreibenden, die einen Vorbau haben wollen. Also, ich kann dem Antrag nicht zustimmen, da ich erhebliche rechtliche Bedenken habe.

An der Aussprache zur DS-Nr. 019/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Bültermann
Herr Templin
Frau Heilmann
Frau Sahlmann
Frau Scheib
Herr Schubert
Herr Gutheins
Frau Schwarzkopf
Frau Masche
Frau Richel
Herr Singer

Abstimmung zur DS-Nr. 019/21:

Die DS-Nr. 019/21 wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 9.3

**"Bienenhaltfestellen" - Begrünung der Dächer von Bushaltfestellen -
Antrag der Fraktion B 90/Grüne**

DS-Nr. 027/21

Die Gemeindevertretung beschließt, dass alle Bushaltstellendächer in Kleinmachnow mit bienenfreundlichen Pflanzen begrünt werden.

Dazu prüft die Verwaltung zunächst, ob die vorhandenen Bushaltstellendächer dazu geeignet sind. Ist das nicht der Fall, soll geprüft werden, ob alle neuen oder zu erneuernden Bushaltfestellen mit Haltstellendächern, die begrünbar sind, ausgestattet werden können.

Der Gemeindevertretung ist bis zur Sitzung im September 2021 zu berichten.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Pichl.

- Der Bürgermeister Herr Grubert führt aus, dass die Verwaltung den Antrag übernehmen und auch kurzfristig ein Zwischenergebnis über den bisherigen Stand der Haltfestellen geben wird. Die Statik der Haltstellendächer wird dafür wahrscheinlich nicht ausreichen, wir werden aber alle neu zu bauenden Bushaltfestellen so herstellen, dass sie begrünt werden können. Außerdem sollen Solarpaneele installiert werden, um die Beleuchtung mit Strom zu sichern.

An der Aussprache zur DS-Nr. 027/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Steinacker
Herr Jantc
Herr Templin

Der Antrag DS-Nr. 027/21 wird durch die einreichende Fraktion zurückgezogen.

TOP 9.4	Einrichtung eines regelmäßig stattfindenden Jugendfestes unter Mitwirkung der ortsansässigen Jugendlichen - gemeinsamer Antrag der Fraktionen B 90/Grüne, SPD/DIE LINKE/PRO & FDP	DS-Nr. 028/21
----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Organisation eines regelmäßig stattfindenden Jugendfestes zu veranlassen. Das Fest soll erstmalig 2022 durchgeführt werden. Die finanziellen Mittel sind dafür in den Haushalt 2022 einzustellen. Die Verwaltung soll prioritär die Infrastruktur sowie den finanziellen und rechtlichen Rahmen des Festes sichern, inhaltlich soll es weitestgehend von Jugendlichen selbst gestaltet werden, so wie es auch in der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung vorgesehen ist. Dazu soll ein Organisationsteam gegründet werden bestehend aus engagierten Jugendlichen, Mitarbeiter*innen des Carat, Mitgliedern der Verwaltung und der Gemeindevertretung. Die Unterstützung durch Herrn Zeugmann ist hierbei in Betracht zu ziehen. Der jeweilige Arbeitsstand der Vorbereitungen soll in den Versammlungen der AG Jugend und einmal jährlich im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales vorgestellt werden.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Winde.

An der Aussprache zur DS-Nr. 028/21 beteiligen sich:

Änderungsantrag von Herrn Templin

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Organisation eines regelmäßig stattfindenden Jugendfestes zu ermöglichen. Das Fest soll erstmalig 2022 durchgeführt werden. Die finanziellen Mittel dafür sind im Budget des JFZ Carat bereitzustellen. Die Verwaltung soll prioritär die Infrastruktur sowie den finanziellen und rechtlichen Rahmen des Festes sichern, inhaltlich soll es von Jugendlichen selbst gestaltet werden.

Problembeschreibung/Begründung:

Bei den jährlich stattfindenden Festen, die von der Gemeinde Kleinmachnow organisiert werden, werden Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren als Zielgruppe bisher nicht berücksichtigt. Daher sollen sie mit einem eigenen Fest ein Forum bekommen, sich untereinander auszutauschen und sich mit ihren Ideen und Aktivitäten zu präsentieren.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 028/21 beteiligen sich:

Frau Heilmann
Herr Jantc
Frau Richel
Frau Masche
Frau Winde
Herr Templin
Frau Roß
Herr Steinacker
Frau Schwarzkopf
Herr Bültermann
Frau Pichl
Frau Dr. Bastians-Osthaus

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Bültermann – Verweisung in die Ausschüsse für Schule, Kultur und Soziales, Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten sowie Finanzen

Frau Schwarzkopf spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Änderungsvorschlag des Bürgermeisters - im vorletzten Satz wird ‚Herrn Zeugmann‘ gestrichen und durch ‚externe Berater‘ ersetzt.

Die Einreicher des Antrages stimmen dem Änderungsvorschlag zu.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 028/21:

Die geänderte DS-Nr. 028/21 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9.5

Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (ZV DIKOM) - Antrag der Fraktion B 90/Grünen

DS-Nr. 029/21

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beitritt Kleinmachnows zum Zweckverband ‚Digitale Kommunen Brandenburg‘ in die Wege zu leiten (Mitgliedsbeitrag 4.000 Euro p. a. inklusive sechs Beratertagen).

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Pichl.

An der Aussprache zur DS-Nr. 029/21 beteiligen sich:

Frau Richel
Frau Pichl

Abstimmung zur DS-Nr. 029/21:

Die DS-Nr. 029/21 wird bei Stimmengleichheit abgelehnt.

TOP 9.6

Änderungsantrag zur DS-Nr. 030/21 - Grundsatzbeschluss Zukünftige Nutzung der Immobilie "Jägerstieg 2, Kleinmachnow" - Änderungsantrag der Fraktion B 90/Grüne

DS-Nr. 036/21

Punkt 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Die Immobilie Jägerstieg wird zu einem Museum entwickelt. Die künftige Museumsleitung übernimmt die Aufgabe, eine Sammlung zur Geschichte Kleinmachnows zu erwerben, den Sammlungsbestand professionell zu erhalten und die Inhalte der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dafür baut das Museum Kleinmachnow eine professionelle Museumsinfrastruktur auf.

Der Änderungsantrag wird im Zusammenhang mit der DS-Nr. 030/21 behandelt.

TOP 9.7

Grundsatzbeschluss: Zukünftige Nutzung der Immobilie "Jägerstieg 2, Kleinmachnow" - gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD/DIE LINKE/PRO & FDP

DS-Nr. 030/21

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

1. Die Immobilie „Jägerstieg 2, Kleinmachnow“ wird zu einem MuseumsHaus (Arbeitstitel) entwickelt.
2. In diesem Gebäude finden die folgenden Vereine und Initiativen
 - „Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e. V.“,
 - „Museumsinitiative Kleinmachnow e. V.“ und die
 - „Aktionsgruppe Stolpersteine Kleinmachnow“

erstmals eine gemeinsame Heimat und ihre postalische Adresse.

Erläuterungen zum Antrag durch Frau Heilmann zu Protokoll

Der Weg zu einem Museum war ein langer und ist auch immer noch ein langer Weg und wird auch mit dem heutigen Antrag, der von uns gemeinsam gestellt worden ist, nicht zu Ende sein. Das Thema kam vor einigen Jahren zur Sprache. Es wurden Experten eingeladen, wir haben Meinungen gehört, Kuratorinnen eingestellt, es hat sich eine Initiative gegründet, die dann ein Museum schaffen wollte und schaffen möchte und immer noch schaffen möchte. Dann haben sich die Gemüter auf allen Ebenen zerstritten, immer und immer wieder. Es gab Konzepte, die auch und zu Recht kritisiert wurden und zu vielen Diskussionen führten. Aus diesem Grunde wurde, und das ist der Weg, der zu dem führte, was wir heute Abend vor uns zu liegen haben, vom Bürgermeister bestimmt, dass der KuSo einen Sondertermin wahrnehmen sollte. In diesem Sondertermin wollten wir uns darauf verständigen wie wir das denn eigentlich überhaupt mit diesem Museum sehen. Wir haben es erreicht, und das war ein Vorschlag von mir, dass die drei Vereine, die bisher jahrzehntelang Arbeit hinsichtlich der Geschichte Kleinmachnows geleistet haben, auch an dieser Sondersitzung teilnehmen konnten. Diese Sitzung hat stattgefunden und die Vereine haben ihre Vorstellungen dargelegt und dabei wurde, zur Verwunderung einiger Anwesender, ja doch deutlich, dass die Gruppen ziemlich dicht beieinanderliegen und gar nicht so weit voneinander entfernt sind, wie man das zum Teil als Anschein gesehen hat. Auf Grund der sich in dieser Sondersitzung entwickelnden Diskussion und der Einigkeit, die sich irgendwie abspiegelte, sind wir dann zu dem Entschluss gekommen, einen Miniantrag einzubringen, den Sie heute Abend vor sich zu liegen haben. Dieser Miniantrag besteht aus zwei Teilen, nämlich einmal, wofür die Immobilie Jägerstieg 2 genutzt werden soll und zum anderen, dass die drei Vereine, also der Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow, die Museumsinitiative Kleinmachnow und die Stolpersteine eine postalische Adresse finden, nämlich im Jägerstieg 2 und damit dort auch Räumlichkeiten haben, die sie ja so normalerweise nicht alle in Gänze zur Verfügung haben. Darauf haben wir uns nach einer sehr langen Diskussion an diesem Abend geeinigt und wir waren auch ein paar mehr Leute, die auf diesem Antrag vorher drauf waren. Wir haben gestritten, wir haben um Worte gerungen, haben uns aber letztendlich dafür entschieden, diesen Antrag abends noch schnell einzubringen. Wichtig ist aber bei dieser ganzen Sache, dass wir im Blick haben müssen, dass es bereits noch einen weiteren Antrag gibt von der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO, die schon im November 2020 gesagt hat, dass wir gewisse

Punkte noch berücksichtigen müssen, wenn wir um ein Museum streiten z. B. einen Beirat, einen Museumsleiter usw. Dieser Antrag ist von uns gut durchdacht aus der GV zurückverwiesen worden in den KuSo-Ausschuss. Da kommt er auch hin und das dürfen wir aber nicht vergessen. Der Antrag ist verwiesen worden in den KuSo mit dem Hinweis, dass erst eine Sondersitzung Museum stattfindet. Die hat nun stattgefunden und der Antrag, der dort noch in der Pipeline ist, kommt im April auf die Tagesordnung. Dann diskutieren wir weiter und wollen weitere Mosaiksteine setzen. Mir ist ganz wichtig, dass wir heute Abend solch ein kleines Mosaiksteinchen schon mal in unser Fries einsetzen können und auf dem Weg zu unserem Ziel, ein Museum zu schaffen, auch wirklich ein bisschen weiterkommen. Und ein wesentliches Momentum in so einem Haus sind die entstehenden Synergieeffekte, die wir nicht vergessen dürfen. Die entstehen durch die drei Vereine und nichts desto trotz braucht es auch ein qualitatives Korrektiv zu diesen Vereinen z. B. in Form eines Beirates oder was auch immer für eine Organisation, über die wir noch reden müssen. Dieses Korrektiv wird dieses Museum und den Aufbau dieses Museums Stück für Stück begleiten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die in dieser Sondersitzung so wunderbar konstruktiv mit mir und allen anderen diskutiert haben. Es war eine ungeheure Einigkeit und Harmonie, die wir dort erreicht haben und ich würde mich freuen, wenn wir diese Konstruktivität und Harmonie heute Abend kurz vor Schluss auch noch erreichen könnten und dass wir gemeinsam diesem Antrag zustimmen und damit nach vielen Jahren einen ersten Beschluss haben zu einem Haus, wo wir die Geschichte unseres Ortes aufarbeiten können und den Blick in die Zukunft nicht verlieren werden. Ich weiß, dass es einen Änderungsantrag gibt und habe im Vorfeld auch schon mit der Fraktion B 90/Grüne gesprochen. Ich möchte wissen, bevor ich zum Ende komme, wenn die Fraktion B 90/Grüne bei ihrem Änderungsantrag bleiben, ändere ich in unserem Antrag nichts. Wenn sie ihn zurückzieht, dann würden wir der Fraktion an einer Stelle entgegenkommen, indem wir den Titel der zukünftigen Immobilie ändern. Das würde ich gerne wissen wollen. Meine Frage an die B 90/Grünen: Bleibt der Änderungsantrag bestehen? Dann bleibt unser Antrag auch bestehen. Wird der Änderungsantrag zurückgezogen, mit dem Hinweis und dem Versprechen, dass die von Euch im Änderungsantrag geforderte Museumsleitung definitiv noch diskutiert wird, sie soll ja nicht weg, ändere ich den Antrag, ansonsten bleibt er so bestehen.

Frau Winde für die Fraktion B 90/Grüne zum Änderungsantrag:

Wir wären durchaus bereit, den Antrag im nächsten Ausschuss einzubringen, aber ich würde jetzt gerne den genauen Wortlaut der Veränderung kennen, Frau Heilmann.

Frau Heilmann

Wenn der Änderungsantrag der B 90/Grüne zurückgezogen wird, wäre mein Vorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

- 1. Die Immobilie „Jägerstieg 2, Kleinmachnow“ wird zu einem Museum entwickelt.**
- 2. In diesem Gebäude finden folgende Vereine und Initiativen**
 - „Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e. V.“,
 - „Museumsinitiative Kleinmachnow e. V.“ und die
 - „Aktionsgruppe Stolpersteine Kleinmachnow“

erstmals eine mögliche gemeinsame Heimat und ihre postalische Adresse.

Herr Bültermann

Vorschlag zu Punkt 1

Die Immobilie „Jägerstieg 2, Kleinmachnow“ soll zu einem Museum entwickelt werden.

- Frau Winde führt aus, dass die Fraktion mit den geänderten Formulierungen einverstanden ist und zieht den Änderungsantrag zurück.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 030/21 beteiligt sich:

Herr Templin

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Templin – Verweisung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales

An der weiteren Aussprache zur geänderten DS-Nr. 030/21 beteiligen sich:

Frau Linke

Herr Steinacker

Frau Schwarzkopf

Herr Warnick

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

An der weiteren Aussprache zur geänderten DS-Nr. 030/21 beteiligen sich:

Herr Steinacker

Frau Heilmann

- Nach kurzer Rücksprache zwischen Frau Heilmann und Herrn Bültermann wird der Änderungsvorschlag von Herrn Bültermann zurückgenommen.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 030/21:

Die geänderte DS-Nr. 030/21 wird mehrheitlich beschlossen.

23:10 Uhr - Ende der Sitzung

Kleinmachnow, 19.04.2021

Henry Liebrez
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen
Protokollbeitrag von Herrn Dr. Braun zu den DS-Nrn. 009/21 und 023/21
Anwesenheitsliste